

Verdienstkreuz für Brigitte Friedrich

Anzeige



Große Ehrung für Farmsenerin: Brigitte Friedrich erhält das Bundesverdienstkreuz aus der Hand von Sozialsenatorin Melanie Leonhard Foto: wb

Sozialsenatorin ehrt Farmsener Ehrenamtliche

Von Michael Hertel

Farmsen Die Farmsenerin Brigitte Friedrich (76) ist mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden. Hamburgs Sozialsenatorin Dr. Melanie Leonhard überreichte der Ausgezeichneten das Verdienstkreuz am Bande am Montag im ehrwürdigen Turmsaal des Hamburger Rathauses. Vorgeschlagen worden war Friedrich von Bärbel Behnke (74), Vorsitzende des Clubs aktiver Frauen. Behnke zum Wochenblatt: „Brigitte Friedrich ist eine Institution in Farmsen“. Der Vorschlag wurde sodann vom Ersten Bürgermeister aufgenommen und dem Bundespräsidenten zum Vorschlage

gebracht. In der ausführlichen Laudatio betonte Senatorin Leonhard das langjährige soziale Engagement Friedrichs, das bereits in den 1970er Jahren begann, als sie für den Weltkonzern Unilever arbeitete. Schon damals beginnt sie, überzählige Produkte an soziale Einrichtungen weiterzugeben. Nach der Tschernobyl-Katastrophe opfert sie Jahresurlaube fast vollständig für Hilfseinsätze an betroffenen Kindern. Dreimal fährt sie nach Russland, um bei Unilever organisierte Lebensmittel an Waisenhäuser zu verteilen. Als Mitglied des Freundeskreises Pflegeheim Farmsen organisiert sie Basare und Flohmärkte, deren Überschüsse den Pflegebedürftigen zugute kommen. Darüber hinaus engagiert sie sich seit 1984 im Bürgerverein Farmsen, bald auch in dessen Vorstand. Sie besucht Schulen und unterrichtet Migrantenkinder in Deutsch und Rechnen. Und dann ihr größter Coup: der Farmsener Tisch. Da der „Saseler Gabentisch“ immer mehr Farmsener anzieht, engagiert Pastor Jürgen Wippermann kurzerhand Brigitte Friedrich. Zusammen gründen sie mit einem schnell zusammengefundnen Team von Helfern den Farmsener Tisch, auch „FaTi“ genannt, der inzwischen jede Woche rund 400 Bedürftige mit Lebensmitteln unterstützt. Nach der Laudatio der Senatorin und kurzen Dankesworten der Geehrten (Friedrich: „Ich bin so aufgeregt – zum Glück blicke ich fast nur in bekannte Gesichter“), gab es noch dankbare Worte vom Vorsitzenden des Bürgervereins Farmsen-Berne, Hans-Otto Schurwanz: Er erinnerte daran, dass Friedrich auf dem „nunmehr über 20 Jahre dauernden gemeinsamen Weg“ bereits mit der Wandsbek-Medaille und dem Sozialpreis ausgezeichnet wurde und schloss: „Niemand in Farmsen hat das Verdienstkreuz mehr verdient als Brigitte Friedrich.“